

Schatzkanzler Dalton lässt nicht lugg

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 3

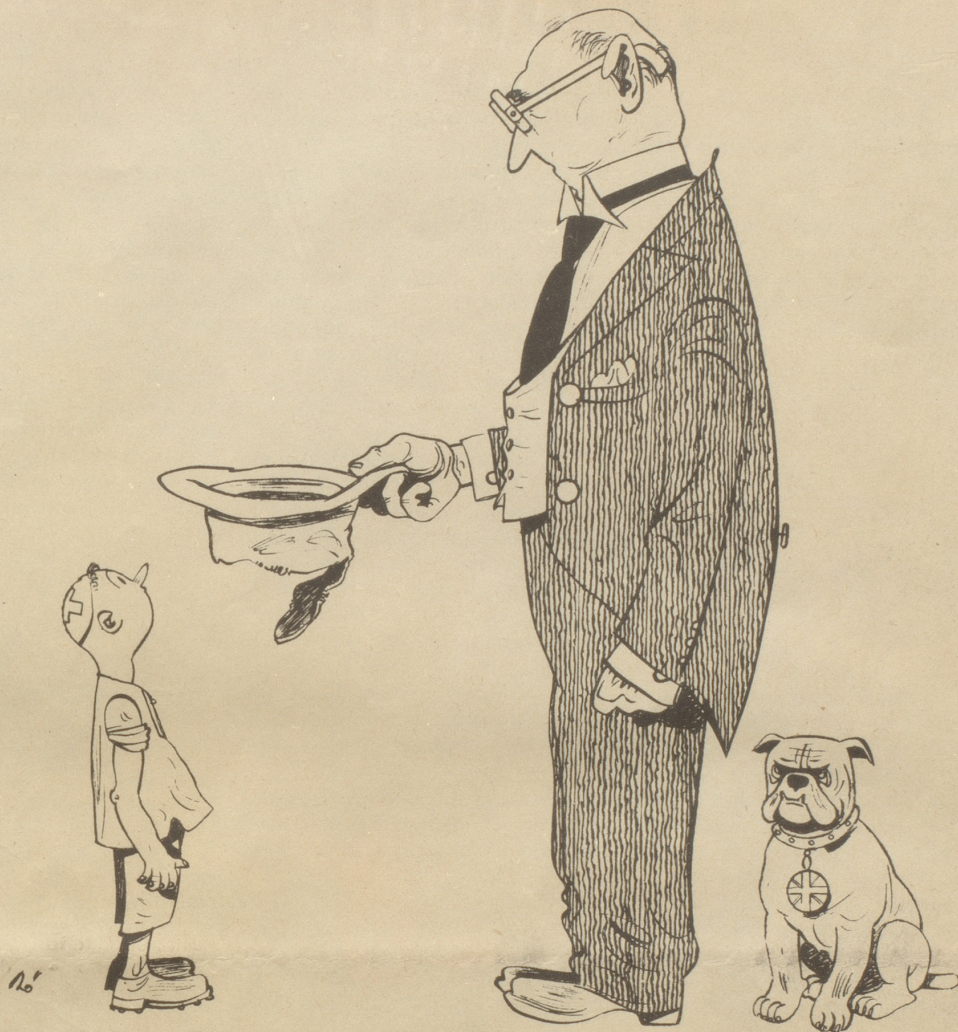
PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schatzkanzler Dalton läßt nicht lugg

„Du sollst uns doch bloß das Hütli füllen!“

Nach neuem Dienstreglement

Rekrut F., ein stämmiger Bauernknecht aus dem Kanton Zürich, war bei den Offizieren und bei der Mannschaft seiner Kompagnie wegen seiner patzigen Redensarten und seiner ans Grobe grenzenden Offenheit, hinter denen sich aber ein liebes Gemüt verbarg, bestens bekannt. Bei der großen Inspektion der ganzen Schule traf es sich,

daß der Schulkommandant mit Rekr. F., dessen stramme Haltung und offene Miene ihm gefielen, einige Worte wechselte. Und richtig, F. verfiel schon nach wenigen Worten in seine bekannte patzige Art, auch dem hohen Offizier gegenüber, dessen Wohlwol-

len nun etwas zu sinken begann, so daß der Oberstleutnant plötzlich ziemlich barsch fragte: «Rekrut F., reden Sie mit allen Leuten so wüst wie jetzt mit mir?» «Nei, Herr Oberschtlüttnant, sonsch numme mit de Chüe!» war die laute Antwort, worauf der hohe Herr sich mit einem knappen Gruß zum Gehen wandte, damit nicht alle sehen könnten, wie sich sein Gesicht wieder zu einem fröhlichen Schmunzeln verzog.

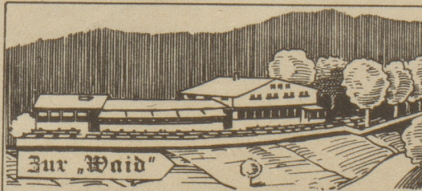
Kpl. H. St.

Dr. Wild & Co. Basel

Contra-Schmerz



gegen Kopfweg, Migräne, Rheuma



Zur „Waid“

Wunderbare Aussicht auf Zürich.

Kleinere und größere Gesellschaftsräume, Säle für Sitzungen, Personalafeste, Hochzeiten und Familienanlässe. Der renommierte Keller, die vorzügliche Küche und die flotte Bedienung befriedigen alle.

Mit Tram Nr. 7 bis „Bucheggplatz“
Telephon 26 25 02 Hans Schellenberg-Mettler

Jäger Stübli

im Restaurant „DU PONT“
ZÜRICH beim Hauptbahnhof

Die Küche ist prima!

Nur gute Weine! ★-Bräu!!
Tel. 27 18 22/25 83 55 Fl. Hew

